

## Gemeinderat Schüttringen Sitzung des Gemeinderats vom 29.01.2020

### Anwesend:

Der Bürgermeister, Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)  
die Schöffen, Claude MARSON (LSAP) und Serge THEIN (Schëtter Bierger),  
die Räte, Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger), Vic BACK (Schëtter Bierger), Serge  
EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Nicolas WELSCH  
(DP)

Der Gemeindesekretär, Alain DOHN

Entschuldigt: Gilles ALTMANN (CSV), Liliane RIES-LEYDER (DP)

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die  
Presse und die anwesenden Bürger/innen zu dieser 1. Sitzung in 2020.

Zu Beginn berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

- 08/01/2020 Arbeitssitzung über das Lastenheft für den städtebaulichen Wettbewerb zur Neugestaltung des Dorfzentrums in Schüttringen
- 10/01/2020 Neujahrsempfang für das Personal
- 12/01/2020 gut besuchte Audition der Musikschule UGDA
- 14/01/2020 Vorstellung des neuen Reservierungsprogramms für Vereine auf der neugestalteten Webseite der Gemeinde
- 31/01/2020 Fest für die älteren Mitbürger der Gemeinde im CIPA in Niederanven
- 31/01/2020 31 Schulkinder des Grundschul-Zyklus 4.1 werden an einer Winterfreizeit in Pralignon/Frankreich teilnehmen.
- 09/02/2020 Stamminet
- 12/02/2020 Schecküberreichung des Erlöses von der Nikolaus-Feier in der Schule
- 13/02/2020 Sprachencafé
- 13/02/2020 SIAS-Vortrag in Münsbach über den Schutz von Insekten
- 26/02/2020 Gemeinderatssitzung.

Ferner berichtet Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), dass die Biogasanlage in Schrassig zurzeit außer Betrieb ist. Zusammen mit einem anderen Betreiber soll eine neue, kleinere, mit Gülle und nicht mit Industrieabfällen betriebene Anlage auf neuestem technischem Stand installiert werden. Bei der Vorstellung des Projektes hat die Gemeinde ihre wohlwollende Betrachtung zum Ausdruck gebracht. Von Vorteil sei auch, dass weniger Fernlastwagen die Anlage anfahren würden, da der Großteil der Masse von den Bauern aus der Umgebung mit Traktoren eingefahren würde.

Weiterhin berichtet Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) über zuvor schon in der Landwirtschaftskommission angesprochene Probleme mit Hunden,

insbesondere, dass Dogwalker im Wald 6 bis 10 Hunde freilaufen ließen, die dann überall hinlaufen und auf den Wiesen ihr Geschäft machen würden. Dies würde sowohl von den Bauern wegen schädlicher Auswirkungen für das Vieh, als auch von Spaziergängern, mit oder ohne Hund, wenig geschätzt. Soweit die Hundesitter dem entgegenhalten, dass die Hunde nicht gefährlich seien, verbleibe doch ein Restzweifel daran.

Zudem sind die Verkehrsinseln auf der Hauptstraße, die mit Blumenwiesen bepflanzt werden sollen, voller Hundekot. Dabei sind schon Schilder bzw. überall Hundekottüten-Spender aufgestellt, so dass man überall die Hinterlassenschaften seines Hundes wegräumen kann. Weiterhin werde eine Sensibilisierungskampagne mit Flyern gestartet. Nach dem Hinweis der Landwirtschaftskommission, dass man in anderen Gemeinden maximal 2 bis 3 Hunde, nicht ein Dutzend, bei sich führen dürfe, wird man nähere Information hierzu einholen und gegebenenfalls diesen Punkt in die Reglements der Gemeinde aufnehmen.

Im Rahmen der von Minister François Bausch annoncierten, bereits im Gemeinderat diskutierten Reorganisation des RGTR-Netzes finden im Monat März 2020 Informationsveranstaltungen zur Vorstellung der neuen Buslinien statt. Für die Einwohner der Gemeinde Schüttringen ist die Veranstaltung am 30. März in Hesperange vorgesehen, andere finden ab dem 6. Februar in Rédange-sur-Attert, Grevenmacher, Marnach, Steinfort, etc. statt. Die Gemeinde selbst wird in der nächsten Woche offiziell genauere Details über die Änderungen auf dem Gemeindegebiet erhalten.

Viele der in der Stellungnahme der Gemeinde gegenüber dem Ministerium für Mobilität beantragten Punkte sind befürwortet worden, so zum Beispiel hinsichtlich der Häufigkeit der Verbindungen oder einer direkten Busverbindung von der Industriezone zum Kirchberg und einer alternativen Verbindung über Niederanven. Anscheinend wird noch eine zusätzliche Buslinie eingerichtet. Die Buslinie Cargozerter – Findel – Sandweiler - Neuhaeusgen wird bis nach Münsbach weiterfahren.

Zum Schluss weist Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) auf das von den Schulkindern aus Münsbach illustrierte Kinderbuch der Autorin Renée Hutmacher hin, das jedem Gemeinderatsmitglied aus dem verbleibenden Restbestand der für die Buchvorstellung im Dezember 2019 zur Verteilung an die Schulkinder bestellten Exemplare offeriert wird.

Rätin Nora FORGIARINI (Déi Gréng) ergänzt:

– Bericht von der Sitzung des CIGR Komitees mit u.a. folgenden Punkten/Informationen:

Jedes Komitee-Mitglied erhielt die in den vorherigen Sitzungen fehlenden Berichte ausgehändigt. Solange die laufende Affäre nicht aufgeklärt ist, wird das Ministerium dieses Jahr keine zusätzlichen Aufträge genehmigen. Betzdorf kann dieses Jahr nicht teilnehmen. Das für Junglinster vorgesehene Fahrrad-Projekt muss bis zur Aufklärung warten. Das Ministerium hat einen Rechnungsprüfer zur Überprüfung der Nutzung der öffentlichen Gelder und verschiedener Prozeduren, u. a. Entscheidungsprozesse eingesetzt. Drei neue Positionen sind ausgeschrieben worden (Buchhalter, Personalsacharbeiter und Nachbarschaftsdienstbeauftragter). Für Reparaturen und

Wartung aller Gartenmaschinen wurde ein Mechaniker mit einem CATP eingestellt. Die Presse berichtete über verschiedene Personalangelegenheiten (Kündigungen, anwaltlich oder vor Gericht verhandelte Schadensersatzforderungen, Abmahnung). Der Bericht des mit der Prüfung des Gebäudes beauftragten Experten wird in der nächsten Komitee-Sitzung am 13/02/2020 präsentiert. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei sind im Gange, so dass Näheres dazu nicht gesagt werden kann, außer dass mehrere Mitarbeiter in Bezug auf finanzielle Fragen noch angehört werden. Die jährliche Generalversammlung findet am 23. April 2020 in Sandweiler statt. Auf Nachfrage von Rat Nicolas WELSCH (DP), ob auch Privatpersonen zu den für sie erbrachten Dienstleistungen befragt worden seien, ergänzt Rätin Nora FORGIARINI (Déi Gréng), dass sie keine anderen Informationen habe, als dass, nach dem Präsidenten, zwei weitere Mitarbeiter des CIGR befragt werden.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) merkt an, dass die Konvention mit dem CIGR von diesem in der nächsten Woche vorgelegt wird. Diese Konvention sollte dem Gemeinderat erst nach der Vorlage aller Protokolle der letzten CIGR-Komiteesitzungen vorgelegt werden, was für die nächste Sitzung des Gemeinderats vorgesehen ist. Zwischenzeitlich werde man mit den gleichen Arbeiten wie letztes Jahr weitermachen. Insgesamt sei man mit der Arbeit der für CIGR arbeitenden Personen sehr zufrieden.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt abgehandelt:

## **1. Sozialangelegenheiten**

### **1.1. Genehmigung der Konvention für das Jahr 2020 die Tätigkeit des Jugendzentrums „Schëtter Jugendhaus“ betreffend**

Die Kosten für die Asbl „Schëtter Jugendhaus“ belaufen sich für die Rechnungsperiode auf insgesamt 110.744 Euro, wie Schöffe Serge Thein (Schëtter Bierger) berichtet, davon 92.684 Euro an Personalkosten und 18.060 Euro an Betriebskosten, welche je zur Hälfte von der Gemeinde und dem Staat getragen werden. Aus dem Aktivitätsbericht der Asbl ergibt sich bei den Besuchern des Jugendhauses ein Anteil von 41,42 % an Mädchen und 58,58 % an Jungen, mit einer Altersspanne von 10 bis 25 Jahren, wobei die meisten zwischen 10 und 14/15 Jahren sind. Während es in 2014/15 im Durchschnitt 15 Jugendliche pro Tag, in 2016, 11 Besucher pro Tag, in 2017/18, 13 Besucher pro Tag waren, stieg die Anzahl der Besucher pro Tag in 2019 auf 20,66, nicht zuletzt wegen der guten Arbeit der Pädagogen des Jugendhauses. Die Besucher sind zumeist Luxemburger, aber auch viele junge Portugiesen bzw. Franzosen. Sie kommen zu 96 % aus Schüttringen und zu 3 % aus den Nachbargemeinden, wobei 1 % von weiter herkamen.

Zu den insgesamt 135 geplanten Aktivitäten in 2019 zählten You Kids „An der Dält“, Campus Hopping, Mittagstischbetreuung, Schulfest, Spielnachmittage, Sportabend, intergenerationeller Tag. In 2020 sind u.a. konventionierte Aktivitäten wie You Kids „An der Dält“, Begegnungen, Aktivitäten in Verbindung mit der Arbeitssuche für Jugendliche sowie die „20 Jahre Jugendhaus“ mit einer Vielzahl von Aktivitäten im Juli geplant. Daneben gibt es auch nicht-konventionierte Aktivitäten mit anderen Partnern wie Spielnachmittage mit Maison Relais, das Projekt Babysitter, das Tauchprojekt, das in 2019 ein großer Erfolg war und durch mehr Ausflüge ausgebaut wird.

> Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) dankt ausdrücklich dem ehrenamtlich in ihrer Freizeit arbeitenden Präsidium und dem Komitee der Asbl sowie den beiden Pädagogen für die gute Arbeit, die sie das ganze Jahr über leisten.

## **1.2. Genehmigung einer Konvention für den Betrieb des „Club Senior Syrdall“ für 2020**

Von den Personal- und Betriebskosten sowie den Kosten für die Veröffentlichung der mehrmals jährlich erscheinenden Broschüre des „Club Senior Syrdall“ trägt der Staat 87 % und die beteiligten 10 Gemeinden 13 %. Auf die Gemeinde Schüttringen entfallen 12.853 Euro. Der Betrag wird anteilig zur Einwohnerzahl berechnet. Von den 31.340 Einwohnern der 10 teilnehmenden Gemeinden stellen die 4.166 Einwohner von Schüttringen (Bevölkerungszahl 2019) einen Anteil von 13,25 % dar. In 2018 haben sich insgesamt 52 Personen aus Schüttringen an den Aktivitäten des „Club Senior Syrdall“ teilgenommen, für 2019 liegen noch keine Zahlen vor. Ziele für 2020 sind die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung eines Fragebogens zur Kundenzufriedenheit (in der letzten Broschüre enthalten) sowie die Verbesserung der Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen und Verbänden.

Auf die Frage von Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) teilt Schöffe Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger) mit, dass am 12. November 2019 eine Plattform stattgefunden hat. Die erneute Budgetierung einer mit N.N. bezeichneten C6-Position mit rund 47.000 Euro, wie schon im Vorjahr, erweckt für Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) nicht nur Zweifel, dass der richtige Kandidat nicht gefunden werden kann, sondern auch, dass diese Position vielleicht gar nicht benötigt wird. Für Schöffe Serge THEIN (Schëtter Bierger) ist diese provisorische Budgetposition lediglich eine Sicherheitsmaßnahme, damit ein/e ausgewählte/r Kandidat/in im Bedarfsfall direkt ohne weitere Budgetgenehmigung eingestellt werden kann.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) regt an, eher dafür zu sorgen, dass dieser Posten besetzt wird da er vom Staat bewilligt ist und letzterer zugesagt hat 87% der Kosten zu tragen. Schöffe Serge THEIN (Schëtter Bierger) wird die Anregung bei der nächsten Sitzung des „Club Senior Syrdall“ einbringen.

> Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

## **2. Infrastrukturen**

### **2.1. Genehmigung eines Tauschvertrages im Rahmen der Anlage des letzten Teilstücks des Fußgänger- und Radwegs zwischen Uebersyren und Schuttrange-Village**

Nach der Genehmigung einer Konvention am 24.04.2019 über einen kostenneutralen Grundstückstausch von jeweils 2,63 Ar zur Anlage des geplanten Fußgänger- und Radwegs zwischen Uebersyren und „Schuttrange-Village“ ist die letzte kleine Parzelle jetzt vermessen und der Tauschvertrag ist von dem Grundstückseigentümer unterschrieben worden.

> Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

## **2.2. Genehmigung eines Tauschvertrages betreffend Liegenschaften im Rahmen der Neugestaltung der "Rue du Village" in Schüttringen**

Zur Neugestaltung des Bürgersteigs der "Rue du Village" in Schüttringen benötigt die Gemeinde ein Grundstück, das im Wege eines Tauschvertrages über 2 Grundstücke im Gesamtwert von 100 Euro erworben werden soll. Die Grundstückseigentümerin erhält 14 Quadratmeter, die Gemeinde 1 Quadratmeter.

> Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

## **2.3. Genehmigung eines Kostenvoranschlages für die Erneuerung des Belages von zwei Tennisfeldern und den Ersatz der Umzäunung**

Der Kostenvoranschlag in Höhe von insgesamt 125.000 Euro für die Erneuerung des Belages von zwei Tennisfeldern und deren Umzäunung wird einstimmig genehmigt.

## **3. Klimapakt**

### **3.1. Genehmigung der Konvention „SuperDrecksKëscht fir Betriber“ für die Gemeindeverwaltung**

Schöffe Claude MARSON (LSAP) erläutert zum Hintergrund, dass die „SuperDrecksKëscht fir Betriber“, eine Aktion des Ministeriums für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen gemeinsam mit der Chambre des Métiers und der Chambre de Commerce, Einrichtungen des privaten und öffentlichen Sektors bei Erfüllung bestimmter Kriterien mit einem Qualitätslabel auszeichnet. Für das „Atelier Technique“ der Gemeinde und den Schulcampus „An der Dällt“ hat die Gemeinde bereits ein solches Qualitätslabel für eine ökologische Abfallwirtschaft verliehen bekommen, die beide dieses Jahr ablaufen. Die früher zwei Jahre gültigen Labels müssen inzwischen jährlich einer Wiederholungsprüfung unterzogen werden. Die der internationalen Norm ISO 14024 entsprechenden Kriterien für die Labelzertifizierung sind u.a. Information und Beratung über alle Fragen zu Abfall und Abfallvermeidung, Analyse des betriebsinternen Abfallmanagements, Erstellen des betrieblichen Abfallwirtschaftskonzeptes, Bilanz des anfallenden Abfalls, Schulung und Motivation der Mitarbeiter über das Abfallkonzept, Aufstellung eines nachvollziehbaren Konzepts zum ökologischen und transparenten Recyclingablauf.

In der vorliegenden Konvention verpflichtet sich die Gemeinde Schüttringen u. a., in der Zukunft intern die Abfallbehandlung unter Einhaltung einer permanenten Qualitätskontrolle durchzuführen. In diesem Zusammenhang wurden zwei Verantwortliche ernannt und Aushänge und eine Broschüre erstellt. Weitere Maßnahmen betreffen die Neuorganisation der Abfallcontainer neben dem Gemeindeverwaltungsgebäude (u. a. werden 3 Hausmüllcontainer abgeschafft bzw. ein Papiercontainer angeschafft).

Auf Nachfrage von Rat Nicolas WELSCH (DP) ergänzt Schöffe Claude MARSON (LSAP), dass die vorliegende Konvention konkret die Gemeindeverwaltungsgebäude betrifft, für die die Labelprüfung schon

erfolgreich absolviert wurde, während für die beiden bereits verliehenen Qualitätslabels in 2020 eine Wiederholungsprüfung durchzuführen ist.

> Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

#### 4. Kommunale Finanzen

##### 4.1. Vorstellung des Fünf-Jahres-Finanzplans

Laut Gesetz soll der Fünf-Jahres-Finanzplan (PPF) jährlich nach der Verabschiedung des Budgets und nochmals in der Jahresmitte angepasst und vom Schöffenrat dem Gemeinderat kommuniziert werden. Eine gleichzeitige Behandlung des PPF mit dem Budget scheitert an der späten Übermittlung der vom Ministerium zur Verfügung gestellten Daten (in 2019, am 11. Dezember). Die Einsetzung dieser Daten (z. B. über Bevölkerungswachstum, „Fonds de dotation globale des communes“, Indexentwicklung, Inflation) in den PPF ermöglicht eine Prognostizierung der voraussichtlichen Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten fünf Jahren, die laut Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) nichtsdestotrotz mit Vorsicht zu genießen ist. Der auf Basis der vom Ministerium vorgelegten Indikatoren angepasste Fünf-Jahres-Finanzplan, in dem zudem verschiedene Projekte und Investitionen eingeflossen sind, zeigt folgende Entwicklung:

|                                       | Budget 2020 (€) | Budget 2025 (€)              |        |
|---------------------------------------|-----------------|------------------------------|--------|
| Ordentliche Einnahmen 2020            | 19,7 Mio.       | 23,8 Mio.                    | + 20 % |
| Ordentliche Ausgaben 2020             | 13,4 Mio.       | 15,1 Mio.                    | + 12 % |
| Ordentliches Resultat                 | 6,2 Mio.        | 8,6 Mio.                     | + 38 % |
| Ordentlicher Bonus<br>(zu übertragen) | 10 Mio.         | 6,3 Mio. (per<br>Jahresende) |        |

Der Reservefonds wird in 2023 in Höhe von 1,4 Mio. Euro in Anspruch genommen, so dass 198.000 Euro zum Ende 2025 verbleiben.

Die Zahl der Einwohner wird sich von aktuell 4.338 auf 4.742 in 2025 verändern.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) resümiert abschließend, dass auf Basis dieser Schätzungen die finanzielle Situation der Gemeinde Schüttringen gut aussieht, ohne Garantie allerdings, dass die Entwicklung über zwei Jahre hinaus mit Sicherheit vorhergesagt werden kann. Selbst wenn die Gemeinde die nach einer Empfehlung des Ministeriums erlaubten 20 % ihrer ordentlichen Einnahmen zur Deckung von Schulden benutzen würde, wäre dies verkraftbar. Detaillierte schriftliche Unterlagen zum PPF werden dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

> Der Gemeinderat nimmt den 5-Jahres Finanzierungsplan der Gemeinde zur Kenntnis.

#### 5. Vorkaufsrecht

##### 5.1. Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts an einem Grundstück in Neuhaeusgen, Rue Principale

Das Vorkaufsrecht betrifft ein in der rue Principale in Neuhaeusgen teilweise im Bauperimeter, teilweise in der „Zone Verte“ gelegenes Grundstück von 23,27 AR zum Kaufpreis von 1.150.000 Euro.

> Der Gemeinderat verzichtet einstimmig auf die Ausübung des Vorkaufsrechts an einem Grundstück in Neuhaeusgen, Rue Principale.

**5.2. Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts an einem Grundstück in Uebersyren, Am Pratel**

> Der Gemeinderat verzichtet einstimmig auf die Ausübung des Vorkaufsrechts an einem Grundstück außerhalb des Bebauungsplanes in der Straße „Am Pratel“ in Uebersyren.

**5.3. Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts an einem Grundstück in Schüttringen, Gemarkung „In der Hoimeswies“**

> Der Gemeinderat verzichtet einstimmig auf die Ausübung des Vorkaufsrechts an einem Grundstück von 24 Ar in Schüttringen, Gemarkung „In der Hoimeswies“ zum Kaufpreis von 9.800 Euro.

**6. Genehmigung von Friedhofskonzessionen**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig 3 Friedhofskonzessionen, zwei Übernahmen und eine Erneuerung.

**7. Schriftliche Fragen der Räte**

**8. Fragen des Publikums**

**9. Nicht öffentliche Sitzung**

**9.1. Ernennung zum Kommunalbeamten in der Laufbahn A, Gruppe A1, wissenschaftlich-technische Untergruppe**

Einstimmig wird Frau Tania-Velez auf den Posten des Architekten-Stadtplaners genannt